



## Mit Sabber und Schmuddel zum Egozentriker

Wollen sie sich abgrenzen und sich zu den Egozentrikern unserer Gesellschaft zählen? Kein Problem! Ich werde ihnen berichten, daß das einfacher ist, als man glaubt.

Um ihren Wunsch beizukommen, müssen sie sich einen Neufundländer anschaffen. Sobald der Bärenähnliche Hund ihren Haushalt und ihr Herz erobert hat, werden sie merken, daß der Putzwahn ihrer gelangweilten Frau schnell ein anderes Ventil gefunden hat. Sie ist jetzt viel mehr damit beschäftigt, dem Bären und seiner Erziehung ihre Aufmerksamkeit zu schenken. Und werden sie jetzt ja nicht eifersüchtig. Als Egozentriker muß man schließlich Opfer bringen.

Sicher werden sie schon bemerkt haben, daß die Fliesen in ihrem Hause schon mal bessere Zeiten gesehen haben und sie manchmal das Gefühl haben, auszurutschen, wenn sie am frühen Morgen mit Socken an dem schnarchenden Ungetüm namens Neufundländer vorbeischleichen wollen. Das liegt nicht unbedingt immer an den Sand, der von den Tatzen fällt, sobald ihr Bär nach einem wunderbaren Spaziergang im Dauerregen die Bude besudelt hat. Schauen sie genauer hin!

Sieht der Bär nicht manchmal ein bißchen wie ein Säbelzähntiger aus? Vor allem wenn er Hunger hat? Recht haben sie.

Ich muß ihnen leider mitteilen, daß dieses furchteinflößende Aussehen keine außergewöhnliche Gebissstellung ist. Ich weiß, sie sind immer davon ausgegangen, wenn sie sich mit ihrem kanadischen Säbelzahn bärenhundetiger in die Öffentlichkeit gewagt haben und sie mit stolz geschwellter Brust ihre Umgebung in Angst und Schrecken versetzt haben. Sicher haben sie ihre Freude daran gehabt, wenn die Leute mit gerümpfter Nase einen Bogen um sie geschlagen haben oder ehrfurchtsvoll mit währendem Sicherheitsabstand gefragt haben, was sie denn bloß für ein außergewöhnliches Exemplar da an der Leine haben.

Diese merkwürdige Reaktion ist bestimmt nicht darauf zurückzuführen, daß ihre Umgebung tatsächlich von Säbelzähnen ausgegangen ist, sondern vielmehr haben diese Leute längst erkannt, was sie noch gar nicht bemerkt haben.

Die so genannten Säbelzähne sind nämlich ungemein beweglich und bestehen schlichtweg aus einer schleimigen Eiweißmasse.

Sie glauben mir nicht? Dann hocken sie sich doch mal vor ihren Neufundländer wenn er gerade pitschnaß und hungrig von draußen hereinkommt und warten darauf, bis er sich schüttelt. Danach werden sie merken, daß ihre Kleider nicht nur naß und schmuddelig sind, sondern auch, daß die Säbelzähne (zumindest für einen Moment) verschwunden sind.

Reiben sie mit den Händen über ihre Kleidung und dann werden sie nach wenigen Sekunden feststellen, daß sich auf ihren Handflächen nicht nur Wasser und Matsch befindet, sondern auch schleimiger Sabber.

Hoffentlich sind sie jetzt nicht allzu enttäuscht oder gar wütend. Nutzen sie die Produktion von eiweißigen Säbelzähnen doch einfach für ihren ausgeprägten Wunsch, sich von unserer Gesellschaft abzuheben. Strengen sie ihren kreativen Geist an! Geht nicht? Auch gut, dann werde ich ihnen auf die Sprünge helfen.

Mit Sicherheit empfangen sie manchmal unliebsamen Besuch, der ihnen den letzten Nerv raubt. Ich wette, daß sie am liebsten in die Dachlatte beißen würden, wenn sich beispielsweise ihr Chef mal wieder selbst bei ihnen einlädt, ihre Frau in die Petroullie bringt, etwas besonders schönes zu kochen und sie absolut keine Lust dazu haben, auch noch nach Feierabend schön förmlich über die Arbeit zu sprechen.

Ihr Bär wird ihnen helfen, die prekäre Situation schnell wieder aufzulösen. Versprochen!

Empfangen sie ihren Boss samt Anhang wie gehabt. Vergessen sie aber nicht, ihren Bären freien Zugang zu gewähren. Verhalten sie sich wie immer und betrachten sie die Situation als selbstverständlich. Auch wenn ihr Bär seine Säbelzähne abschüttelt und dies mit einer zirkusreifen Nummer auf dem Esstisch landen sollten. Vielleicht haben sie sogar Glück und ihr Bär übt sich gerade in Zielschießen. Dann könnte es passieren, daß einer der Sabberflatschen mit Doppelsalto im Essen ihres Chefs landet, oder am Ohr dessen Frau und dort wie eine weißschaumige Kreole hängen bleibt.

"Hübschen Ohrschmuck haben sie", können sie ihr dann schmeicheln und sich darüber freuen, daß



## Mit Sabber und Schmuddel zum Egozentriker

das unerwünschte Dinner ein jähes Ende nimmt.

Ihren Job sind sie dann wahrscheinlich los, aber das macht nichts.

Eines ist jedenfalls sicher: Die kommen nie wieder!

Verfahren sie auch so mit anderen Gästen. Der Schwiegermutter zum Beispiel, oder mit dem Rest der buckligen Verwandtschaft.

Sinnvoll kommt der Bär auch zum Einsatz, wenn sich mal wieder eine Tupper- oder Dessousparty ihrer Frau ankündigt.

Aufgrund des hohen Eiweißgehaltes in ihrem Haus, sind sie die lästigen Weiber schnell wieder los und sie können in Ruhe ihr Bier genießen und außerdem....sie sind Gesprächsthema Nummer eins in ihrer nächsten Umgebung. Sie haben also ihr Ziel erreicht und sind endlich als Egozentriker gekürt worden.

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).